



Ostroher Dörpsblatt

Jahrgang 34

Juni 2025

Ausgabe 2/2025



A. Aktuelles aus der Gemeinde

I. Gemeinderatssitzung

Am 24.05.2025 tagte die Gemeindevertretung Ostrohe im Dörpshus. Zu Beginn der Sitzung wurde Dirk Nienhüser vom Bürgermeister per Handschlag als neuer Gemeindevertreter verpflichtet. Er rückt für Silke Klütz in die Gemeindevertretung, da sie aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen ausschied. Damit musste ein neues Mitglied für den Ausschuss Soziales, Jugend, Sport und Kultur gewählt werden. Dirk Nienhüser wurde Mitglied des Ausschusses und Vorsitzender.

Als neues Mitglied des Bauausschusses wurde Harald Brückner gewählt, (bisher Dirk Nienhüser).

Auf Anfrage, was die Sanierung der Wirtschaftswege gekostet hat, gibt Bürgermeister Sierks bekannt, dass dafür 30.000 Euro eingesetzt wurden.

Während der Gemeindevertretung stellt Herr Sascha Sievers von der Firma SolarWind Projekt GmbH das Projekt der Aufstellung einer Freiflächen Photovoltaikanlage vor.

Es handelt sich um eine Fläche, die an der Heider Stadtgrenze liegt und ca. 2 Prozent der Gemeindefläche (10 ha) in Anspruch nimmt. Er erklärt Ausschließungs- und Abwägungskriterien sowie einen möglichen Ablaufplan. Die Gemeindevertretung wird sich während der nächsten Sitzung damit beschäftigen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass zum 01.05.2025 eine neue Reinigungskraft für den Betreuungsraum anfängt. Diese wird auch alle anfallenden Vertretungen als Springkraft übernehmen.

Text: Michael Jorbahn

II. Aus dem Dorfgeschehen

1. Baumpflanzaktion



Im März und April wurden u.a. im Spanngrund neue Bäume von den Gemeindearbeitern gepflanzt.

Hier handelt es sich um 3 Säulen-Blutbuchen (Dawyck Purple).

Text und Foto: Hans-Jürgen von Hemm

2. Kinderspielplatz am Spanngrund

Auf dem Kinderspielplatz am Spanngrund wurde die geliebte und über 40 Jahre alte Seilbahn durch eine neue und den heutigen Sicherheitsansprüchen entsprechende Seilbahn im April ersetzt.

Text und Foto: Hans-Jürgen von Hemm



3. Ostroher Störche

Hurra! Es hat geklappt!

Ostrohe hat eine Storchenfamilie mit „Tristan und Isolde Adebar von Ostrohe“.*

Gemeindearbeiter Dirk Marten Holler gefertigte am Freitag, 7. März 2024 ein Storchennest auf dem Bauhof am Twieteweg. Ein Storchennest nennt man auch "Horst". Wenn die Weißstörche im Frühling aus ihrem Winterquartier in Afrika zurückkehren, ist Frühjahrsputz angesagt: Das alte Nest aus dem Vorjahr muss ausgebessert und ausgebaut werden. Das war 2025 nicht erforderlich, wurde es doch unter fachlicher Beratung des Weißstorch-Gebietsbetreuers Rolf Zietz (seit 1979) aus Pahlkrug fachmännisch durch Dirk hergerichtet. Der Mast dazu stammt noch von der Sirenenanlage am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in der Twiete. Nun wurde im April der Horst von einem Weißstorchpaar angenommen.

Isolde saß meistens auf dem Nest und brütete den Nachwuchs aus und es scheint so, dass ein Jungstorch geschlüpft ist.

Näheres gibt es hoffentlich in der 3. Ausgabe des Dorpsblatts zu lesen und zu sehen.

Tristan sorgt für die Verpflegung und holt sich die Nahrung rund um Ostrohe auf den Feldern und auf unserem Sportplatz.

„Ein guter Blick in die Zukunft bzgl. des Nachwuchses in Ostrohe, soll doch der Storch die Kinder bringen“.

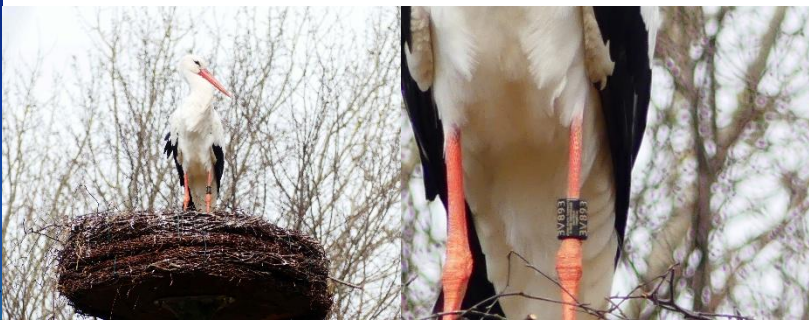
Die Redensart "Der Klapperstorch bringt die Kinder" ist eine bekannte, kindgerechte Erklärung für die Herkunft von Babys, die in vielen Kulturen verbreitet ist. Es handelt sich dabei um eine Legende, die im 18. Jahrhundert entstand, um Kindern die Wahrheit über Sexualität und Geburt zu ersparen.

Informationen vom Weißstorch-Gebietsbetreuer Rolf Zietz vom 16. April 2025:

„Ich hoffe, daß die Ostroher Störche ungestört zur Brut schreiten können, unvernünftige Schaulustige und Fotografen sollten einen gewissen Abstand zum Masthorst einhalten. Auch rücksichtslose Drohnenpiloten gilt es aufzuklären, denn die Störche bzw. deren Horste unterliegen strengen Naturschutzgesetzen, Eingriffe werden als **Ordnungswidrigkeit** sogar bestraft.

Die waren überhaupt nicht scheu, ich konnte sogar noch die Ring Nr. des einen Storches ablesen, die lautet; DEW 3V893 (DE steht für Deutschland, das W für die Vogelwarte in Wilhelmshaven).

Den Storch habe ich am 01.06.2023 als Küken in Hennstedt-Apeldör/Golfplatz, als einen der dortigen 4 er Brut beringen können. Schon in 2024 -einjährig- kam er nach Dithmarschen zurück, ich konnte ihn in Hennstedt-Brandmoor ablesen. Es ist sehr gut möglich, das er/sie nun -zweijährig- schon zur Brut schreiten wird. Ich drücke den Ostrohern die Daumen, dass das Paar dableibt und auf dem Horst ungestört leben kann“.



Text: Hans-Jürgen von Hemm

Fotos: Susanne Linnig (2) Hans-Jürgen von Hemm (2)

* Namensnennung von Gemeindearbeiter Thomas Hahn

B. Sprechzeiten

I. Kümmerer:

Erreichbarkeit des Kümmerers - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr im Gemeindebüro - Dörpshus Ostroh´ - Spanngrund 9a - 25746 Ostrohe

Tel.: 0481-83 20 30 32 (evtl. Anrufbeantworter)

E-Mail: gemeindebuero-ostrohe@t-online.de

II. Bürgermeister:

Unser Bürgermeister Harald Sierks lädt die Einwohner jeden zweiten Dienstag im Monat in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr zur Sprechstunde ein. Im Gemeindebüro im Dörpshus können die Bürger ihm dann Fragen stellen oder Anregungen und Wünsche vortragen.

C. Wissenswertes zur Gemeinde

I. Ostrohe zeigt Flagge

Sie können die Ostroher Flagge beim Bürgermeister erwerben.

Die Maße der Fahne: 1,40 m x 0,90 m. Preis: 25,00 € zzgl. 19 % MwSt.



II. Ostrohe im Internet

Liebe Leserinnen und Leser!

Ostrohe ist im Internet über das Amt Kirchspielslandgemeinde (KLG) Heider Umland abgebildet.

Damit Sie immer gut informiert sind, finden Sie als Internetnutzer viele Informationen und Grundlagen zur Gemeinde unter nachfolgendem Link: <https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe.html>

III. Aus dem Dörpshus Ostroh´



IV. Information aus dem Baugebiet „Am Helmken“ vom Sonnabend, 21. Juni 2025

Das Neubaugebiet wächst weiter. Aktuell leben **16** Familien „Am Helmken“.

Mittlerweile gibt es auch ein Straßenschild „Am Helmken“. Hier ein kleiner neuer Sachstand.



Text und Foto: Hans-Jürgen von Hemm

V. DorfFunk SH



Kennen Sie schon die **App DorfFunk SH**?

Die **App DorfFunk SH** wird mittlerweile in immer mehr Gemeinden aus Schleswig-Holstein angewendet.
Schleswig-Holstein – gemeinsam allem gewachsen

>>> **Einfach die App DorfFunk SH**



runterladen und reinschauen

<<<

Weitere Infos unter:

<https://www.sh.digitale-doerfer.de/>

<https://www.digitale-doerfer.de/wp-content/uploads/sites/17/2023/10/DorfFunk-How-to.pdf>

Text: Hans-Detlef Peters

VI. Aktuelle Einwohnerstatistik

Basisdaten	
<u>Koordinaten:</u>	ø54° 13' N, 9° 8' O
<u>Bundesland:</u>	Schleswig-Holstein
<u>Kreis:</u>	Dithmarschen
<u>Amt:</u>	Kirchspielslandgemeinde Heider Umland
<u>Höhe:</u>	6 m ü. <u>NHN</u> (Normalhöhennull)
<u>Fläche:</u>	6,66 km ²
<u>Einwohnerzahl:</u> AKTUELL!	854 (31. Dez. 2023) 904 (09. Mai 2025)
<u>Postleitzahl:</u>	25746
<u>Vorwahl:</u>	0481
<u>Kfz-Kennzeichen:</u>	HEI, MED
<u>Adresse der Amtsverwaltung:</u>	Kirchspielsweg 6 25746 Heide
<u>Website:</u>	www.amt-heider-umland.de
<u>Bürgermeister:</u>	Harald Sierks (CDU)

Stand: 9. Mai 2025	weiblich	männlich	unbestimmt	gesamt
Summe Deutsche	445	436	0	881
Summe Ausländer	9	14	0	23
Einwohner gesamt	454	450	0	904
Altersdurchschnitt in Jahren	49,6	48,5	0,0	49,1

Quelle: Unsere Gemeinde Auszug aus Wikipedia und aktuelle Einwohnerzahl vom Amt

VII. Entwicklungsagentur Region Heide AöR



Mobil auf dem Land – mit und ohne eigenes Auto!

Mobilitätswende? Neue Antriebstechnologien? Mobilität im Alter? Die Frage danach, wie wir uns in Deutschland zukünftig von A nach B fortbewegen wollen oder sollten, treibt aktuell viele Menschen aus Gesellschaft und Politik um. Doch im Gegensatz zu den meisten Großstädten, ist es in ländlichen Räumen häufig leichter gesagt als getan, das Auto für die alltäglichen Wege zur Arbeit oder zum Einkaufen auch mal stehenzulassen, weil es oftmals schlicht an attraktiven Alternativen mangelt.

Hier kommt die Erstellung des Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) der Region Heide ins Spiel. Gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und in Zusammenarbeit mit dem Kreis Dithmarschen, dem Amt Heider Umland sowie der Stadt Heide auf den Weg gebracht, beginnt die Entwicklungsagentur Region Heide (EARH) derzeit die Bearbeitung des auf zwei Jahre angelegten Projekts. Unterstützt werden EARH, Stadt- und Amtsverwaltung dabei durch das Planungsbüro Mobilitätswerk, welches den zukünftigen Mobilitätsentwicklungsplan für die Region Heide erstellen wird.

Konkret bedeutet dies, dass auf die Analyse vorhandener Infrastrukturen und Mobilitätsangebote die Zusammenstellung einer umfangreichen Maßnahmenammlung folgt. Diese soll möglichst bedarfsgerecht auf die aktuellen und absehbaren Entwicklungen zugeschnitten sein – dazu zählt nicht zuletzt die umfangreiche Ausweisung neuer Gewerbe-/Industrieflächen im Bereich Heide-West sowie der Aufbau des sog. „Multi-Terminal-Hub“. Der Baubeginn dieses deutschlandweit einzigartigen „Stromdrehkreuzes“ auf einer Gesamtfläche von über 100 ha westlich von Heide, wird zusätzliche Wachstumseffekte in der Region Heide und in ganz Dithmarschen auslösen. Mit neuen Industrien und einem weiteren Bevölkerungswachstum werden sich auch die Anforderungen in den Bereichen Personen- und Güterverkehr sowie der Mobilität insgesamt verändern.

Um Anregungen aus der Öffentlichkeit von Beginn an in das Gesamtkonzept mit einfließen zu lassen, werden derzeit Beteiligungsformate für die Bevölkerung vorbereitet. Eine zentrale Frage ist u.a., wie auch Personengruppen ohne eigenes Auto mobil bleiben können. Dies sind neben Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden insbesondere ältere Menschen in ländlichen Wohnorten.

Es ist das selbstgesteckte Ziel aller Beteiligten, zum Abschluss der Projektlaufzeit ein zukunftsweisendes Paket an Ideen vorzulegen, um Vorhandenes zu optimieren und ergänzende Maßnahmen umzusetzen – sei es für den Radverkehr, den ÖPNV oder andere Formen der Mobilität. Die Lebensqualität, unter anderem in Ostrohe, heute wie für kommende Generationen, weiter zu steigern – dies ist somit ein Ziel des Mobilitätsentwicklungsplans der Region Heide.



Text:

Daniel Kamolz, Projektmanager
Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) Region
Heide (links im Foto)

Weitere Informationen zu den Projekten der
Region Heide unter www.region-heide.de

Daniel Kamolz ist als Ansprechpartner für
den Bereich Mobilität unter

daniel.kamolz@region-heide.de sowie unter
☎ 0481-123 703-21 erreichbar.

Foto: Jonas Wilkens



**nachhaltig
mobil
planen**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VIII. Entwicklungsagentur Region Heide – Einladung zur Regionalkonferenz am 03.07.2025

Die Entwicklungsagentur Region Heide (EARH) veranstaltet am Donnerstag, 3. Juli 2025, ab 19.00 Uhr eine Regionalkonferenz zu der die Mitglieder der kommunalen Selbstverwaltung eingeladen sind.

Vor dem Hintergrund der in den vergangenen Monaten durchgeführten Gespräche mit den Kommunen soll die Veranstaltung zu einem einheitlichen Informationsstand und einem transparenten Abschluss des Beteiligungsprozesses zur zukünftigen Ausrichtung der EARH und der Region Heide beitragen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen umfassend zu informieren:

Erste Regionalkonferenz der Region Heide

Donnerstag, 03.07.2025

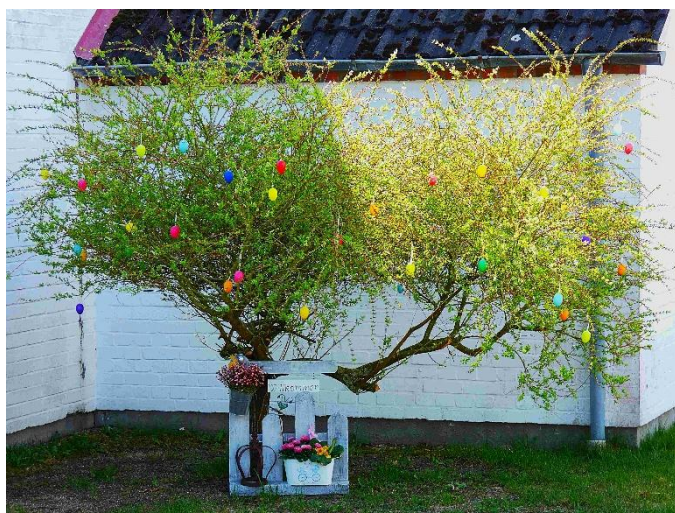
Im Foyer der Fachhochschule Westküste

Beginn um 19.00 Uhr, Ende der Veranstaltung ca. 21.00 Uhr

Programmauszug:

- Sachstand „Multi-Terminal-Hub“
- Herausforderungen und Chancen der regionalen Wirtschaft und Industrie
- Das neue EU-Wachstumspaket
- Umsetzungsvorschläge für die Region Heide

Für die Organisation wird um Anmeldung bis zum 30.06.2025 an sandra.struckmann@region-heide.de gebeten.



Farbenpracht in unserer
schönen und lebenswerten
Gemeinde zur Osterzeit
2025

Text und Foto:

Hans-Jürgen von Hemm

D. Schulen am Moor



Schulen am Moor



I. Viel Spaß beim Vogelschießenfest trotz Regen

Trotz Regenwetter feierten die SCHULEN AM MOOR in Ostrohe ihr traditionelles Vogelschießenfest mit großer Freude.

Am Vormittag standen abwechslungsreiche Spiele auf dem Programm, bei denen sich die Kinder begeistert beteiligten. Danach wurde aus jeder Klasse eine Königin und ein König gekrönt – ein Höhepunkt für alle.



Schulleiterin Elke Holm und der 1. Stellvertretende Bürgermeister Michael Jorbahn schauen in erwartungsvolle Gesichter.



Große Freude herrschte beim Aufrufen des Namens von Hanna Brandt (Mitte).

Königsproklamation: Freitag, 6. Juni 2025, gegen 11.15 Uhr



Aufstellung in der Ostroher Sporthalle von links nach rechts:

Vorschule: Hanna Brandt, Tayler Pallasch; 1. Klasse: Leni Horstmann, Maximilian Hinz; 2. Klasse: Celina Konrad, Elias Harder; 3. Klasse: Larin Masri, Bjarne Glüsing; 4. Klasse: Lena Resow, Rayan Aaman



Am Nachmittag versammelten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof zu einer fröhlichen Polonaise. Anschließend wurde in der bunt geschmückten Turnhalle zur Discomusik getanzt.

Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern, die mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee zur gemütlichen Stimmung beitrugen. Trotz des Wetters war es ein rundum gelungenes Fest.

„Das Wetter war uns egal – Hauptsache, wir hatten Spaß!“, sagte eine Schülerin strahlend. Ein schöner Beweis dafür, dass gute Laune kein Sonnenschein braucht.

Darum ging es:
Krönchen und Schärpen.

Text: Elke Holm Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

E. Berichte der Vereine

I. Ostroher Sport Club (OSC)

1. Freiwilliges Soziales Jahr (FSJler) beim OSC



DU SUCHST EINEN JOB?



**DANN KOMM' IN
UNSER TEAM!**

**FSJ'LER
(M/W/D)**

Du stehst kurz vor dem Schulabschluss und weißt noch nicht, welche Ausbildung oder welches Studium du danach beginnen sollst? Du bist sportlich aktiv oder besitzt eine Affinität zum Sport? Dann bist du bei uns genau richtig! Der Ostroher Sport Club sucht einen engagierten Menschen (w/m/d) für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) 2025/2026 mit Schwerpunkt im Jugendfussball.

weitere Infos: www.sportjugend-sh.de/freiwilligendienste

Schreibe uns bei Interesse gerne eine Mail:
info@ostrohersportclub.de oder melde dich telefonisch
bei Helmut Wagner: 017643693178

Bitte beachten Sie die Aushänge sowie die Hinweise in der Presse und auf der Homepage <https://www.ostrohersportclub.de/>.

Ihr/Euer 1.Vorsitzender Helmut Wagner

2. Ostroher SC auf Radtour

Auch in diesem Jahr startete der Ostroher SC am 1. Mai wieder zur Fahrradtour.

Rund 30 Radler trafen sich bei herrlichem Wetter am Dörpshus, um in zwei Gruppen auf die rund 35 Kilometer lange Rundtour zu gehen. Sowohl die sportlichen Radler als auch die Genussradler kamen auf ihre Kosten.

Es wurden schöne Pausen in Hennstedt an der Kirche, in Hollingstedt, an der Bargener Fährre und in Linden gemacht.

Gegen 14.30 Uhr erreichten alle Radler das Dörpshus wieder. Hier stärkte man sich bei Eistorte, Kuchen und Kaffee.

In einem kleinen Quiz konnten alle Teilnehmer im Anschluss ihr Wissen über die besuchten Orte testen. Die Familien Westphalen und von Hemm hatten gut aufgepasst und konnten als Belohnung Eisgutscheine in Empfang nehmen.

Text: Birgit Reinhardt



Start am Dörpshus Ostroh



Halt und Sammeln von Informationen an der Secundus-Kirche in Hennstedt
Fotos: Karen Bojens (1) Hans-Jürgen von Hemm (4)



Halt in Linden



Kaffeetafel nach 35 Kilometern im Dörpshus

3. Planung einer Badminton-Sparte

Ich suche entspannte Mitspieler, um eine Badminton-Gruppe beim OSC zu etablieren.
Anfänger und fortgeschrittene Spieler, die Spaß an diesem Federballspiel haben,
sind herzlich willkommen.

BADMINTON IN OSTROHE

Mitzubringen sind Sportschuhe mit heller Sohle und ein Badminton-Schläger.
Die Turnhalle steht uns am Samstag zur Verfügung. Meldet euch bei mir und wir
finden gemeinsam eine passende Uhrzeit.

Dirk Peemöller · 0178 6329389 · Dpeemoe@web.de



4. Sportabzeichen-Verleihung beim Ostroher Sport Club

Im März wurde beim Ostroher Sport Club in liebevollster Tradition im Dörpshus Ostroh` die Verleihung der Sportabzeichen aus dem Jahr 2024 durch die Spartenleiterin Silke Kolbe vorgenommen.

Es hatte sich eine nette Runde zur Verleihung mit Kaffee und Kuchen und ausgiebigen Gesprächen zusammengefunden.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen am Moor mit den Standorten in Ostrohe und Süderholm wurde wieder durchgeführt. Allerdings schafften es diesmal nur insgesamt 34 Schulkinder, die Bedingungen zu erfüllen.

Bei den Jugendlichen haben wieder die Fußball A-Junioren mit sehr viel Elan teilgenommen.

Hier die erfolgreichen 15 jugendlichen Absolventen:

Bronze: Ove Feuker, Sahil Heidari, Fabian Hohmann, Jelle Kosuck und David Slehofer

Silber: Ben-Linau Hein und Arman Mikayenlyan.

Gold: Maurice Avemarie, Hannes Becker, Lasse Bertels, Jost Hagelstein, Henry Reimers, Tjark Schröder, Henry Schulz und Niklas Wilke.

Des Weiteren haben sich folgende Jugendliche erfolgreich bewährt:

Silber: Louisa Marie Heitmann, Mia Sophie Wolf und Alexander Wolf.

Seit mehreren Jahren besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein, Standort Ostrohe, und über unseren Sportverein haben Jule Fincks (3. Prüfung), Timo Kutsche (2. Prf.), Ursula Lau (8. Prf.) und Gesa Staben (3. Prf.) in Silber und Lena Boldt (4. Prf.) und Daniela Wolf (14. Prf.) in Gold erfolgreich ihre Sportabzeichen abgelegt.

Hier die folgenden anderen Absolventen im Erwachsenenbereich:

Silber: Magnus Ehlers (2. Prf.) Silke Stange (22. Prf.)

Gold: Elke Midwer (3. Prf.) Maren Barmwater und Holger Reimers (7. Prf.) Karen Bojens (12. Prf.) , Martina von Buch und Christoph Sieß (14. Prf.), Dörthe Bölter (15. Prf.) Maren Pycha (18. Prf.), Horst Rohwer (20. Prf.), Birgit Reinhardt (23. Prf.), Maren Oesau (24. Prf.), Anke Rohwer und Kerstin Matthiessen (26. Prf.), Behrend Bendtschneider (30. Prf.), Silke Kolbe (32. Prf.), Helga Schlegel (41. Prf.) und Marga Petter mit der 42. Prüfung.

Dörthe Bölter für das 15., Horst Rohwer für das 20. und Behrend Bendtschneider für das 30. Sportabzeichen erhielten ein "Extra-Dankeschön".

Im Jahre 2024 konnten so insgesamt 77 Sportabzeichen über den Ostroher Sport Club abgenommen werden und wir starten nun voller Elan ins neue Sportabzeichen-Jahr 2025.





Text und Fotos: Silke Kolbe

5. Einladung zum offenen Jugend-Fußballtraining



„NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON!“



G-JUGEND – Jahrgang 2019 und jünger
F-JUGEND – Jahrgang 2017 UND 2018
E-JUGEND – Jahrgang 2016 UND 2015



Am Samstag, 12. Juli 2025 von 10.00 bis 11.00 Uhr auf dem Sportplatz an der Schule.

Wir laden alle aktiven Spieler und Spielerinnen, Freunde, Klassenkameraden und interessierte Kinder zu einer offenen Trainingseinheit ein.

Lernt unsere Trainer für die Saison 2025/2026 kennen und lasst uns zusammen Spaß haben.

- Du hast mal gespielt und möchtest wieder anfangen...
- Du möchtest es einfach mal ausprobieren...
- Du möchtest eine neue Mannschaft kennen lernen...
- Du spielst bereits beim OSC und freust Dich auf die neue Saison, dann komm vorbei!

Bei uns steht nicht der Leistungsgedanke an erster Stelle, sondern der Spaß am Spiel.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich die Trainingseinheit anzuschauen und sich ein Bild von unserer Jugendarbeit zu machen. Im Anschluss möchten wir noch gerne eine Wurst auf den Grill legen und über den Jugendfußball in Ostrohe fachsimpeln.

Für eine bessere Planung wird um Anmeldung bis zum 08. Juli 2025 gebeten (wer kommt mit wie vielen Begleitpersonen).

Für Anmeldungen und Rückfragen meldet Euch gerne bei Andre Salz, Mobil 0176/51370321

6. Altliga-Fußball

6.1 Neue Trikots für die Altliga Ostrohe/Wesseln

Nach 12 Jahren war es endlich soweit. Wir bekamen am 09.05.2025 einen neuen Trikotsatz von der, in Wesseln ansässigen, Steuerkanzlei Oland, Carstens & Kollegen.

Vor dem ersten Spiel gegen MTV Heide kam es zur Übergabe.

Sönke Carstens bekam vom Obmann Hauke Schröder, im Namen der Altliga, dankende Worte sowie eine Aufmerksamkeit für das Sponsoring des neuen Outfits.

In der heutigen Zeit ist es nicht eine Selbstverständlichkeit sich so zu engagieren!

Die Mannschaft dankte es, in Form eines Heimsieges.

Auf diesem Wege ein großes DANKE SCHÖN an die Steuerkanzlei Oland, Carstens und Kollegen.



6.2 Neue Aufwärmshirts für die Altliga Ostrohe/Wesseln

Am 19.05.2025 bekamen wir neue Aufwärmshirts, gesponsert vom Fitness über 40, Mirco Greie, überreicht.

Hauke Schröder, Obmann der Altliga, dankte Mirco in einer Rede für sein Engagement und überreichte ihm eine Aufmerksamkeit.

Nur ein Gespräch reichte, um Mirco Greie davon zu überzeugen, dass wir neue Shirts bekamen.

Schön, dass sich jetzt die Altliga vor den Spielen in einem einheitlichen Outfit treffen kann und zudem einen geschlossenen Eindruck macht.

Auf diesem Wege ein großes DANKE SCHÖN an Mirco Greie vom Fitnessstudio Über 40 in der Waldschlößchenstraße in Heide.



Texte: Hauke Schröder Fotos: Tina Schröder

7. Ostroher Sport Club macht sich stark für Inklusion

Die Nordic Walking-Sparte des Ostroher Sport Club (OSC) war am 10. Mai Ausrichter der zweiten Wanderung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM). Die Idee hatte der Heider Herbert Heinlein, stellvertretender Delegierter der ALS-Gruppe der DGM für Muskelkranke und der selbst auf einen Elektro-Rollstuhl für längere Strecken angewiesen ist. So plante und organisierte Sparten- und Übungsleiter Hans-Jürgen von Hemm mit Angehörigen der Nordic Walking-Sparte des OSC eine überschaubare Wanderung über 4,5 Kilometer durch die Gemeinde Ostrohe und das nahegelegene Moor. Grundlage war die blaue Route der aktuellen Wanderkarte rundum Ostrohe, die sich uneingeschränkt bewährt hat, denn es ging mit Rollator und drei Elektro-Rollstühlen auf Tour. Zu den 24 Wanderfreunden und Helfern zählte auch Carsten Münch, Vorstandsmitglied für Natur und Umwelt des Sportangelvereins "Früh auf" Heide von 1934 e.V., aus Süderholm, der spontan im Ostroher Moor angetroffen wurde und zusätzlich ergänzende Informationen zur Entwicklung des Moores und der einzigen in Dithmarschen beheimateten Trauerseeschwalbenkolonie gab. Organisator Hans-Jürgen von Hemm freute sich über die gute Resonanz bei herrlichsten Wetterbedingungen. Die Landesvorsitzende der DGM, Gitta Strand-Cook bedankte sich bei Herbert Heinlein für seine immer wieder tollen Ideen zur Betreuung der Mitglieder. So hatten sich sogar Teilnehmer aus Nordfriesland und Pinneberg auf den Weg nach Ostrohe gemacht.

Zwei Assistenzhunde begleiteten die Wanderung, die ihren Haltern mehr Lebensqualität, Selbständigkeit und Selbstvertrauen schenken.

Nach der Begrüßung und Einweisung am Dörpshus Ostroh leitete Hans-Jürgen von Hemm die Wandergruppe über zehn sehenswerte Stationen. Zuerst ging es zur neugestalteten Ostroher Attraktion, der Kleinbahn auf dem Traditionsplatz „Unter den Eichen“. Es ging weiter durch die blühende Gemeinde in das 1972 ausgewiesene und 283 Hektar große Landschaftsschutzgebiet des Ostroher und Süderholmer Moores. Wissenswertes gab es an vielen Halten, so auch über die Altersstruktur der aktuell 904 Einwohner zählenden Heider Randgemeinde. Es gab Informationen zu den Stars des Ostroher Moores, zur Infrastruktur und Schmutzwasserentsorgung, Entstehung des Moores und den Moorkuhlen, Flora und Fauna, wie auch die Umwandlung der Schotterkuhle, zur heutigen Angelkuhle mit einem Angelplatz für Behinderte an der Kuhle Nr. 16 am Ostermoorsweg. Der Ostroher Beliebungsstein von 1404 und die symbolträchtige circa 250-jährige Stieleiche auf dem Dorfanger bildeten den Abschluss, bevor es zur Kaffeetafel ging.

Alle Teilnehmer zeigten sich sehr interessiert und nahmen bei milden 19 Grad viele neue Erkenntnisse mit. Auch der 1. Vorsitzende des OSC, Helmut Wagner, konnte sich einen Eindruck von der nach 2023 nunmehr zweiten Wanderung machen.

Zum Abschluss der zweieinhalbstündigen Wanderung trafen sich die Teilnehmer zur Stärkung zum Kaffeetrinken im vorbereiteten Saal 1 des Dörpshus Ostroh. Die Kaffeetafel klang mit vielen Gesprächen und dem Austausch der neuen Eindrücke am frühen Abend aus.

Aus Sicht der Teilnehmenden war es eine sehr gelungene Sportveranstaltung mit einem wichtigen Beitrag zur Inklusion, die ohne Probleme verlief, fasst Organisator Hans-Jürgen von Hemm das Event zusammen.



Zu einem Gruppenfoto stellten sich die Teilnehmer vor Beginn der viereinhalb Kilometer langen Wanderung des Ostroher Sport Club vor dem Dörpshus Ostroh mit Rollator und drei Elektro-Rollstühlen auf.



Nach vier Kilometern stellten sich die Wanderfreunde des Ostroher Sport Club zu einem Abschlussfoto vor der symbolträchtigen cirka 250-jährigen Ostroher Stieleiche auf.



An der Kuhle Nummer 16, am Ostermoorsweg im Ostroher Landschaftsschutzgebiet informiert Carsten Münch vom ASV "Früh auf" Heide die Wanderfreunde des Ostroher Sport Club zu Fauna und Flora.



Nach der zweieinhalbstündigen Wanderung trafen sich die Wanderfreunde zur Kaffeetafel im Dörpshus Ostroh´.

Text und Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

8. Erfolgreicher ActiveFit-Kurs beim Ostroher Sport Club bringt 8 neue Mitglieder

„Aus dem Garten zum Nordic Walking“

Seit dem 26. März trainieren 16 Männer und Frauen aus dem nördlichen Dithmarschen kommend mit den Spartenmitgliedern zusammen in der seit über 10 Jahre bestehenden Nordic Walking-Sparte des Ostroher Sport Club (OSC) im Rahmen des 13 Übungseinheiten umfassenden kostenlosen ActiveFit-Kursprogramms des Landessportverbandes SH.

Nach einer theoretischen Einweisung in die Sportart Nordic Walking und das Vermitteln der ALFA-Technik als Grundlage für richtiges Nordic Walking wurden 12 praktische Übungseinheiten rundum Ostrohe absolviert. Dabei wurde die Technik verfeinert, der eigene Leistungsstand ermittelt, die Natur schätzengelernt und neue Sportfreunde kennengelernt.

Die "Neuen" waren mit großem Eifer und tadelloser Disziplin dabei und integrierten sich problemlos. Zusammen mit Mitgliedern der bestehenden Sparte, die sich immer montags und freitags um 09.30 Uhr beim Dörpshus Ostroh', Spanngrund 9a in Ostrohe trifft, waren wir regelmäßig zwischen 20 und 27 Walker und Nordic Walker 60 Minuten rundum Ostrohe unterwegs und absolvierten zwischen 5 und 6 Kilometer bei 6000 bis 7000 Schritten. Auf Grund des tollen Wetters ist keine Übungsstunde ausgefallen bzw. verlegt worden.

Über Ausschreibungen und Nutzung der Sozialen Medien wurden die Teilnehmer auf das Kursangebot aufmerksam, aber auch Zaungespräche zeigten Interesse. So auch bei Andrea Schmaljohann, die beim Nordic Walking-Instructor Hans-Jürgen von Hemm während der Gartenarbeit zum Inhalt des Kurses nachfragte. „So kam ich aus dem Garten zum Nordic Walking und bin nun regelmäßig auch als neues Mitglied des OSC beim Walken dabei“, berichtet die motivierte Sportlerin.

Zu Beginn und zum Abschluss des Kurses fand auf der genau ausgemessenen Strecke auf dem Twieteweg ein 2km-Nordic Walking-Test statt, um den persönlichen Leistungsstand jedes einzelnen Teilnehmers zu überprüfen und einordnen zu können.

Unter dem Motto „Zeig mir deinen Sport“ nahm Mathis Brandt, Sportreferent des Kreissportverbandes Dithmarschen (KSV) an einer Übungseinheit teil, um verschiedene Sportarten kennenzulernen. „Sport ist vielfältig und der KSV ist für alle Sportarten da. Wir möchten euren Sport, eure Organisation von Training und Wettkampf, eure Herausforderungen und Stärken neu entdecken. Mich interessiert all das, was euren Sport ausmacht“, sagte Mathis Brandt den Teilnehmern.

Heute hat sich die Nordic Walking-Sparte des OSC auf Grund des ActiveFit-Kurses um acht auf nunmehr 35 Mitglieder vergrößert.

Initiator und Sparten-/Übungsleiter und Nordic Walking-Instructor Hans-Jürgen von Hemm freut sich über die großartige Resonanz und den reibungslosen Verlauf des Kurses. Ein großer Dank gilt den Mitgliedern der bestehenden Sparte und dem OSC-Vorstand, die dieses Projekt mit großem Engagement mitgetragen haben.



Gruppenfoto an der Wegegabelung
Amtmann-Rohde-Straße/Vierruthenstrom



2 km-Nordic Walking-Test auf
dem ausgemessenen Twieteweg



Aufwärmung auf dem Sportplatz zu Beginn der einstündigen Übungseinheit



Abwärmübungen nach einer 5 Kilometer langen Runde

Text und Fotos: Hans-Jürgen von Hemm



Rückwärtsgehen auf dem Steindamm

9. Termine 2025 Ostroher SC

Sonnabend	11.10.2025	19.30	Herbstball	Dörpshus
Freitag	14.11.2025	18.00	Laterne laufen	Schulhof
Mittwoch	31.12.2025	13.00	Silvesterlauf	Ostrohe

II. Freiwillige Feuerwehr Ostrohe

Eine sehr aktive Wehr!



1. Aktivitäten der Feuerwehr, Veranstaltungen

5. April 2025 - Heute war es wieder soweit - das traditionelle Boßeln mit unserer Nachbarwehr, der Feuerwehr Süderholm, stand wieder auf dem Terminplan. In diesem Jahr liefen wir mit einer Abordnung und Verpflegung durch das Moor nach Süderholm. Mit einigen Aufgaben machten es uns die Süderholmer Kameraden teilweise nicht leicht, aber schließlich lösten wir alle Rätsel, welche die Kombination für zwei Zahlenschlösser enthielt. In der Kiste war dann weitere "Wegzehrung" für das nachfolgende Boßeln. Nach einer Stärkung im Gerätehaus ging es durch den Ringreiterweg in die Feldmark, bis wir wieder an der Straße nach Bennewohld angekommen sind. Dort lud die Familie Jacobs zu einer Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen ein - sehr lecker! Danach ging es weiter bis zum Ziel, wo letztlich die Boßelkugel gezielt in die Tonne geworfen werden musste. In diesem Jahr ging der "Sieg" zum überwiegenden Teil nach Ostrohe - wir haben immer gemischte Mannschaften, da es für uns alle mehr um den Spaß und hauptsächlich um die tolle Kameradschaft geht! Vielen Dank an dieser Stelle natürlich auch an die Familie Sierk, wo das Ziel des Boßelns gewesen ist. Tolle Sache, bestes Wetter und eine super Organisation - es hat alles gepasst. Wir freuen uns auf nächstes Jahr bei uns in Ostrohe!!!



30. April 2025 - Bei traumhaftem Wetter fand unser traditionelles Maifeuer auf dem Schulhof statt. Früh füllte sich der Essensbereich, wo man zwischen Currywurst, Grillwurst und Chili sin Carne wählen konnte. Auch der Tresen mit gekühlten Getränken und natürlich Bier vom Fass blieb nicht lange verwaist. Für die jungen Besucher gab es wieder ein Extra-Lagerfeuer zum Stockbrotgrillen. Die letzten Sonnenstrahlen wurden genutzt und es wurde ein richtig toller Abend mit vielen schönen Gesprächen und neuen Bekanntschaften. Auch, wenn es in Stoßzeiten am Tresen und im Essensbereich teilweise hektisch ist, macht es uns trotzdem immer wieder riesigen Spaß! Wir sehen uns im nächsten Jahr gerne wieder.

2. Übungsdienste

Anfang Mai haben wir am Ringreiterplatz mal wieder einen klassischen Löschangriff geübt. Hier wurden die Trupps auch mal durchgetauscht, so dass jede mal andere Aufgabe wahrnehmen konnte. Wasserversorgung aufbauen ist natürlich das erste Gebot, obwohl wir schon einiges an Bord haben, muss das nebenbei alles laufen, so, dass wir ohne Unterbrechung direkt weiterlöschen können.



Am 17. Mai wurden wir dann kurz vor Beginn unseres eigentlichen Übungsdienstes über unsere Fundmelder und unsere App zu einem Einsatz alarmiert. Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich mitten in Ostrohe ereignet, ein Traktorfahrer musste ausweichen und hat dadurch einen Fußgänger unter dem Vorderreifen "begraben" - also drei eingeklemmte Personen mussten gerettet werden! Ein Szenario, das sich niemand wünscht! In diesem Fall war es eine Alarmübung der FFW Ostrohe zusammen mit der FFW Weddingstedt.



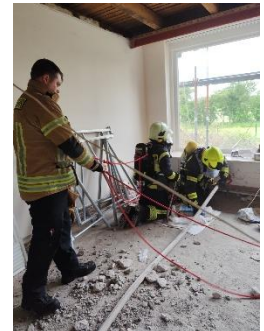
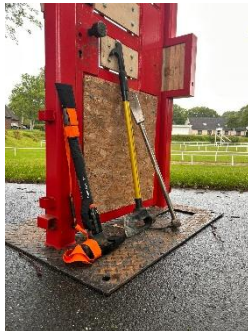
Alles wurde ruhig und überlegt abgearbeitet, die Zusammenarbeit klappte wieder einmal sehr gut und es waren mehr als genug Kameradinnen und Kameraden vor Ort, so dass einige dann spontan die in solchen Situationen nicht beliebten "Schaulustigen" gespielt haben. Nach der Übung gab es noch kalte Getränke und Knackwurst für alle bei uns am Gerätehaus! Tolle Sache, die Kameradschaft wächst weiter und zusammen üben ist immer sinnvoll! Vielen Dank an dieser Stelle an die Firma Möller Recycling Heide, welche uns eines der Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hat.



Am 2. Juni diente der Schulhof als Übungsplatz - Leiter aufstellen, Geräteablage, Hebekissen, Sichern der zu rettenden Person und Material über die Leiter nach oben bringen! Tammo und Jochen haben alles anschaulich erklärt, bzw. wir haben es erarbeitet! Toller Dienstabend, denn die Handgriffe müssen sitzen! Danach gab es im Gerätehaus noch leckere belegte Brötchen in gemütlicher Runde!



Am 10. Juni hatten wir die tolle Möglichkeit, in einem Haus am Ringreiterplatz üben zu können. Der Zutritt wurde uns von dem Eigentümer angeboten, das Haus wurde komplett entkernt und bot sich daher für unsere Atemschutzgeräteträger an. Zusammen mit der Feuerwehr Heide-Stadt und der Feuerwehr Weddingstedt konnten wir uns hier „austoben“! Hindernisse mussten bewältigt werden, Gasflaschen geborgen, Personen gerettet und Türen geöffnet werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kameraden der FFW Heide, welche uns allen die Übungstür zur Verfügung gestellt haben. Ein toller Dienstabend und eine gute Zusammenarbeit unter allen Einsatzkräften.



Am 16. Juni haben wir uns mal in unserem Neubaugebiet "vorgestellt" - Löschangriff mit der einen und AT-Ausbildung mit der anderen Gruppe! Hier konnten auch unsere zukünftigen AT-Träger schon mal reinschnuppern. Einige neugierige Blicke konnten wir wahrnehmen. Prima Dienst mit einem gemütlichen Ausklang bei kalten Getränken und Grillwurst im Gerätehaus.



3. Einsätze

Am 2. Mai, um 15.06 und am 23. Mai, um 04.05 Uhr, wurden wir jeweils als Unterstützung des Rettungsdienstes zu einer Tragehilfe angefordert und konnten hier tatkräftig unterstützen.

Am 3. Juni, um 20.58 Uhr, löste die Einsatzleitstelle Vollalarm für die Weddingstedter Wehr, die Löschgruppe Wesseln und uns aus. Eine landwirtschaftliche Zugmaschine ist während des Mähens einer Koppel im Randgebiet von Ostrohe kurz vor der Grenze zu Heide "heißgelaufen" und hat sich letztlich entzündet. Bei unserem Eintreffen stand die Maschine in Vollbrand, konnte aber dank unseres mitgeführten Löschwassers schnell gelöscht werden. Gemeinsam wurde der Einsatz schnell abgearbeitet. Der Fahrer der Zugmaschine konnte sich im Vorwege rechtzeitig aus dem Fahrzeug retten und den Notruf absetzen.



Am 13. Juni, um 16.23 Uhr, wurden wir zu einem piependen Rauchwarnmelder alarmiert. Die Bewohner waren nicht zuhause, die Nachbarn hatten es gehört. Zusammen mit einem Verantwortlichen konnten wir zügig die Wohnung betreten und den Melder orten. Dieser war anscheinend defekt, ein Feuer war nicht zu finden! Wir konnten daher umgehend wieder einrücken!

Anfang Juli haben wir unseren letzten Übungsdienst vor der Sommerpause – weiter geht es dann am 1. September mit der Ausbildung!

Alle News und Infos rund um die Wehr findet man auf der Homepage: www.feuerwehrostrohe.de oder auch auf Instagram: www.instagram.com/ffwostrohe

Texte und Fotos: Jörg Dettke

4. Übungsabende

Siehe Dienstplan auf der Homepage!

5. Homepage

<https://feuerwehr-ostrohe.jimdofree.com/>

III. Ringreitergilde Ostrohe

Ringreitergilde Ostrohe

seit 1946



1. Ringreiten in Ostrohe

Am Sonntag, dem 01. Juni 2025 fand das Erwachsenenringreiten unserer Gilde statt.

Um 8.45 Uhr traten im Dorfe „Unter den Eichen“ 25 Reiterinnen und Reiter an, um sich nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Dirk Holler auf den Weg zu machen, unsere Vorjahreskönigin Sinja Brandt abzuholen.

Ein leckeres Frühstück gab es im Bronkweg. Insgesamt besuchten wir 8 Einkehrstellen, an denen verschiedene Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vorgenommen wurden.

Auf dem Platz angekommen konnten sich alle Reiter und Zuschauer mit leckerem Essen und an einem Tortenbuffet stärken. Für die Unterstützung der Spielstunde und die vielen Tortenspenden bedanken wir uns ganz herzlich.

Das Reiten im Ringreiterstadion begann um 13.30 Uhr.

Begleitet von vielen interessierten Zuschauern konnten nach einem spannenden Wettkampf die ersten 5 Plätze wie folgt vergeben werden:



Platzierungen:

1. Rike Nienhüser, rechts (19 Ringe)
2. Lena Schult, zweite von rechts (18 Ringe)
3. Kerstin Matthiessen, dritte von rechts (18 Ringe)
4. Carsten Gottron, links (17 Ringe)
5. Katja Strauß, vordere Reihe, zweite von links (17 Ringe)

Diese Mannschaft wird die Ringreitergilde Ostrohe beim diesjährigen Pokalringreiten am Samstag, dem 26. Juli 2025 in Wesseln vertreten.

Vier Wochen vorher, am Sonntag, dem 29. Juni 2025 findet das Kinderpokalringreiten der Broklandsautalgilde in Süderheistedt statt.

Wir freuen uns für beide Veranstaltungen über zahlreiche Zuschauer, die unsere Mannschaften unterstützen.

Dirk Holler, 1. Vorsitzender

2. Einladung - Gemeinschaft am Grill -

Die Ringreitergilde lädt das Dorf ins Ringreiterstadion ein, um sich vorzustellen und am Samstag, dem 30.08.2025, ab 18 Uhr einen gemütlichen Kennenlernabend zu verbringen.

Wir hoffen, an diesem Abend viele Ostroher begrüßen zu dürfen.

Text: Sibylle Schult-Marcussen Foto: Martin Resow

3. Termine:

Sonntag	29.06.2025		Kinderpokalringreiten der Broklandsautalgilde	in Süderheistedt
Sonabend	26.07.2025		Pokalringreiten	in Wesseln
Sonabend	30.08.2025	18.00	Gemeinschaft am Grill	Ringreiterstadion

4. Homepage: <https://ringreitergilde.jimdofree.com/>

IV. Ostroher Schulverein e.V.



- Kontakt: 1. Vorsitzende: Martje Jesberg
- E-Mail: Martje.L@gmx.de
- Telefonnummer: 0173-383 88 98

V. Spielstunde

Der Vorstand der Spielstunde:



Von links: Laura Knudsen (1. Kassenwartin), Aida Konjusha (Elternvertreterin), Finja Salz (1. Vorsitzende), Julia Hinrichs (2. Kassenwart), Nadin Harder (Schriftführerin).

Text und Foto: Finja Salz

Kontakt: Finja Salz, Vorsitzende von der Spielstunde, E-Mail: spielstundeostrohe@gmail.com

VI. Angelsportverein „Früh auf“ Heide

1. Angelverein „Früh auf“ Heide zieht positive Bilanz

Der Sportangelverein „Früh auf“ Heide lud zur Jahreshauptversammlung in sein Vereinslokal „Sportcasino MTV Heide“ ein. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Kai Kuchel wurden durch Heides Bürgermeister Oliver Schmidt-Gutzat und Ostrohes Bürgermeister Harald Sierks Grußworte überbracht. Vor 40 Petrijüngern lobten beide das große Engagement zum Erhalt des vom Angelverein betreuten Landschaftsschutzgebietes Ostroher/Süderholmer Moor.

In seinem Geschäftsbericht ließ Schriftwart Andreas Kunz das abgelaufene Jahr Revue passieren. „Erfreulich ist der Zuwachs von 20 neuen Mitgliedern. Der Verein zählt zum 1.1.2025 insgesamt 307 Mitglieder, davon 234 ordentliche Mitglieder, 48 Fördermitglieder, 1 Ehrenmitglied und die 24-köpfige Jugendgruppe. Die Eigentumsfläche des Vereins beläuft sich auf ca. 91,5 Hektar, davon ca. 43 Hektar an Wasserfläche. 2,5 ha sind zudem hinzugepachtet,“ so Kunz. Kunz berichtet über ein sehr abwechslungsreiches, sportliches Angeljahr bei den vereinseigenen Gemeinschaftsangeln, dessen traditioneller Höhepunkt die sechs Gemeinschaftshegefischen zur Ermittlung des besten Anglers bildeten. Darüber hinaus wurden ein Bingoabend, die Moorbegehung, ein Tandemangeln, das Harry-Brandt-Gedächtnisangeln, das Friedemann-Bach-Gedächtnisangeln, ein Forellenangeln, ein Buttangeln am NOK, das Schnupperangeln, das Seniorenangeln, das Damenangeln, die zwei Raubfischangeln und das Silvesterangeln durchgeführt.

„Zur Freude der Angler und Naturliebhaber ist ein starkes Aufkommen von Fröschen sowie in großer Anzahl und Artenvielfalt von Libellen zu beobachten,“ berichtet Carsten Münch, Umwelt- und Naturschutzbeauftragter des Vereins. Münch berichtet weiter, dass im vergangenen Jahr in die Vereinskühlen an Edel- bzw. Speisefischen 300 Kg Karpfen, 230 Kg Schleie, 150 Zander, 200 Hechte sowie 20 Kg vorgestreckte Aalbrut eingesetzt wurden. An Weißfischen kamen noch mal mehrere hundert Kilo hinzu. „Der in den letzten Jahren eingebrachte Fischbesatz sorgt weiter für eine ausgewogene Fischpopulation in den Vereinsgewässern. Auch die Fangergebnisse im letzten Jahr, insbesondere die Karpfen- und Hechtfänge, zeigen, dass wir einen großen und gesunden Fischbestand in unseren Gewässern haben,“ bilanziert Münch.

Vorsitzender Kuchel gab in dem vom Schatzmeister Peter Hofmann vorgelegten Kassenbericht Auskunft über Einnahmen und Ausgaben und war mit der Kassenlage sehr zufrieden. An der „umfangreichen und beispielhaft geführten Kasse“ hatte der 1. Ersatzkassenprüfer Adrian Erbar keine Beanstandungen, so dass dem Schatzmeister Peter Hofmann und dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt wurde.

Treue Mitglieder stärken dem Angelverein den Rücken. Für 50 Jahre Vereinstreue wurden Heinz Hinrichsen, Christian Witt, Robert Piszny, Wingolf Beyersdorf, Reimer Bibow, Günter Cordts, Hans-Walter Jankowski und Willy-Erich Schneidemann mit dem Vereins-Ehrenteller ausgezeichnet. Für 20 Jahre wurde Rainer Erbar mit der silbernen Vereinsnadel geehrt.

Für besondere Verdienste um den Angelsport und 25 Jahre Vorstandsarbeit wurde Kai Kuchel mit dem Großen Goldenen Verbandsehrenzeichen des DAFV ausgezeichnet. Manfred Poremba hat sich für 16 Jahre Vorstandsarbeit verdient gemacht und wurde dafür mit der Goldenen Ehrennadel des Kreissportfischerverbandes ausgezeichnet.

Sven Borchers führte gekonnt die Wahlen durch. Einstimmig wählten die Mitglieder Tim Hoffmann zum neuen 1. Gewässerwart. Wiederwahl hieß es für Manfred Poremba (2. Vorsitzender), Sinja Wabbel (2. Schriftwartin) und Gerald Kautzinski (2. Sportwart). Der von der Jugendgruppe neu gewählte Jugendgruppenleiter Dominik Poremba wurde von der Versammlung in seinem Amt bestätigt. Zur ersten Kassenprüferin rückt Heike Schrödter, zu ihrem 1. Stellvertreter Günter Ebert auf. Zum 2. Ersatzkassenprüfer wurde Michael Heckmann gewählt.



Ehrung langjähriger und verdienster "Früh auf" Mitglieder (Bild oben v.li.): Kai Kuchel, Robert Piszny, Heinz Hinrichsen, Rainer Erbar und Christian Witt

Text und Foto: Sven Borchers

2. "Früh auf" Angler pilgern mit naturinteressierten Gästen durch das Süderholmer und Ostroher Moor

Zur guten Tradition gehört seit vielen Jahren am Karfreitagnachmittag die Moorbegehung des Sportangelvereins „Früh auf“ Heide durch das Landschaftsschutzgebiet Ostroher und Süderholmer Moor. Das einzigartige Moor ist vielen heute noch nahezu unbekannt. Diese fast unberührte Natur galt es jetzt mit dem Heider Angelverein zu erkunden. Der Umwelt- und Naturschutzbeauftragte des Vereins, Carsten Münch, leitete die Wanderung und erklärte in ausführlicher Form etwas über die Größe des Moores, über Pflanzen und Tiere, über das Klima und die Entstehungsgeschichte. An den knapp 50 Moorkuhlen vorbei, genossen auf der dreistündigen Wanderschaft die 25 Angler und naturinteressierten Gäste die Ausblicke über die Moorkuhlen und Wiesen und erlebten die stille Schönheit der Natur beim Durchstreifen des Moores. „Ein kleiner Spaziergang durch unser Moor bietet jedem Erholungs- und Regenerationsmöglichkeiten in gesunder Umwelt,“ erklärt Münch stolz. Rund 90 ha, davon 42 ha Wasserfläche, von der Gesamtfläche des Landschaftsschutzgebietes befinden sich im Vereinseigentum und weitere 2,5 ha Wasserfläche sind hinzugepachtet. Bei den im Ostroher und Süderholmer Moor befindlichen Kuhlen handelt es sich um Torfkuhlen, die durch Grundwasseranschnitt bei Abgrabungen zur Torfgewinnung entstanden sind. In Eigenbeschränkung sind große Teile als Ruhezonen für das Wild ausgewiesen. An der Verpflegungsstation angekommen, an der sich die Teilnehmer mit belegten Broten, Kuchen sowie Getränken stärken konnten, erklärte Münch, dass der Sportangelverein für eine gesunde Fauna und Flora einstehe und dass der Verein nicht nur Nutzer, sondern zugleich auch Naturschützer, Heger und Pfleger des Landschaftsschutzgebietes sei. Durch die jahrzehntelangen Bemühungen des Angelvereins sind das Ostroher und Süderholmer Moor von einer Müllkippe zu einem Naherholungsgebiet und Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen geworden.



Die vergnügten Teilnehmer der „Früh auf“ Moorbegehung

Text und Fotos: Sven Borchers

F. Veranstaltungen in Ostrohe

I. Senioren

1. Seniorenfahrt der Gemeinde Ostrohe

Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur hatte sich zu Beginn des Jahres ein Ziel ausgesucht, Einladungen versendet und eine wahnsinnige Resonanz erhalten. Am ersten Tag war der Bus quasi schon ausgebucht, ab dem Montag landeten die meisten leider auf der Warteliste. Einige konnten noch mit, da andere wiederum abgesagt haben und dann ging es endlich los. Am 22. Mai war der Bus der Firma Bölck aus Schleswig am Kringelkrug vorgefahren und die ersten Gäste sicherten sich ihre Plätze. An den drei anderen Haltestellen im Dorf wurden die restlichen Mitreisenden eingesammelt, die Stimmung war gut und als unser Busfahrer Klaus-Peter die Reiseroute und alles andere auf „Platt“ erklärte, war auch das Eis gleich gebrochen.

Die Fahrt ging über Kropp nach Flensburg an der Förde vorbei, immer wieder hatte Klaus-Peter Kleinigkeiten zu Gebäuden und Teilen der Landschaft zu berichten, bis wir dann am Schloss in Glücksburg angekommen sind. Hier wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und herumgeführt, haben dabei auch sehr viel über die Geschichte und die Königshäuser in Europa erfahren – wahnsinnig interessant erklärt.

Nach dem Schloss ging es dann durch Angeln nach Steinbergkirche, wo wir in einem Landgasthof mit einem leckeren Mittagessen und tollen Nachtschiff versorgt worden sind.

Danach starteten wir weiter Richtung Schlei und erreichten nach einer gemütlichen Fahrt schließlich den Anleger in Ulsnis, wo wir dann kurz auf unser Schiff gewartet haben, welches uns über die Schlei nach Schleswig bringen sollte. An Bord wurden wir herzlich empfangen, neue Runden bildeten sich an den Tischen und alle wurden mit Kaffee und Kuchen/Torte versorgt. Zum Ende traute sich die Sonne noch einmal heraus, so dass einige Gäste noch das Deck aufsuchen konnten.

Nach einem tollen Tag und einer sehr entspannten Fahrt, dank unseres tollen Fahrers, wurden wir alle wieder gegen 18.00 Uhr in Ostrohe rausgelassen.

Fazit: Es war eine großartig organisierte und durchgeführte Veranstaltung!



Text: Jörg Dettke

Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

2. Seniorennachmittag

Dreimonatige SOMMERPAUSE!!!

Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 10.09.2025, 14.30 Uhr im Saal 1 des Dörpshus Ostroh´ statt. Die Teilnahme ist für alle Ostroher Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr ohne Anmeldung möglich. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gibt es immer viele interessante Gespräche und Neuigkeiten werden ausgetauscht.

Kuchenspenden melden Sie gerne beim Ausschussmitglied Christa Vollsens ☎ 0160-2701396 an.

II. Erfolgreicher vierter Dorffloh- und Kunsthandwerkermarkt in Ostrohe

Ein Familienausflug zum Stöbern in Ostrohe bei bestem Wetter

Schon am frühen Sonntagmorgen kam in die sonst ruhige Gemeinde Ostrohe Bewegung. Aus ganz Schleswig-Holstein kamen Interessierte zum vierten Dorffloh- und Kunsthandwerkermarkt, um mit den Anbietern zu handeln und zu feilschen. Obwohl die angebotenen Parkplätze im Bereich des Dörpshus gut angenommen wurden, staute sich der Verkehr im Spanngrund zum Besuch der Veranstaltung. Aber auch etliche Radfahrer waren in der Heider Randgemeinde unterwegs. Bei bombastischen Witterungsbedingungen boten die teilnehmenden Ostroher Haushalte Flohmarktartikel, unter anderem Ausrangiertes auf ihren Grundstücken an. Die Palette reichte von Geschirr, Besteck, Spielzeug, Stofftieren, Bekleidung, Werkzeug, Schmuck und vieles mehr. Es fanden viele interessante und freundliche Gespräche statt, es gab aber auch Informationen zu den Werten der angebotenen Artikel. Händler durften nicht mit anbieten, sie waren aber mit Eifer dabei, Schnäppchen zu machen.

Interessierte nutzten ebenfalls das integrierte Angebot, die örtlichen Ateliers, Galerien und Kunsthandwerksausstellungen zu besuchen. Es war eine zusätzliche Bereicherung, die 900 Einwohner starke und schöne Gemeinde Ostrohe der Öffentlichkeit zu präsentieren. Hatten doch auch viele Anwohner ihren Frühjahrsputz in den Vorgärten und angrenzenden Gehwege verlegt.

Ein Großteil der Anbieter und Aussteller war sehr zufrieden mit dem Verlauf des Tages, der offiziell um 10 Uhr begann. Die Interessenten kamen immer stoßweise und nach 13.30 Uhr war es in vielen Straßen total ruhig, schildert Andrea Schmaljohann ihre Erfahrungen aus dem Neubaugebiet „Am Helmken“. Die Ostroherin Silke Klütz zieht ebenfalls ein positives Fazit durch die geführten Gespräche und ist der Meinung, dass ein Dorfflohmarkt etwas Tolles ist und so die Gemeinschaft pflegt. Auch Susanne Linnig und Dirk Peemöller waren begeistert von dem sensationellen Wetter und die freundliche Stimmung der Besucher sorgte für eine lockere Atmosphäre. Bei Susanne Ehmling und Gitten Tollning gab es einen Rundgang im Garten durch die vielfältige und sehenswerte selbstgefertigte Kunst. Leider kamen in den Nebenstraßen und im alten Dorfkern von Ostrohe, „Im Dorfe“ nicht mehr allzu viele Besucher, wie im Spanngrund, an. Aber die netten Gespräche und Rückmeldungen motivieren auch Raina Käselaus, im kommenden Jahr wieder mit ihrer Handwerkskunst dabei zu sein.

Jörg Dettke, Mitglied des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur der Gemeinde Ostrohe war für die Gesamtorganisation und Koordinierung zuständig. Alle 67 angemeldeten Teilnehmer wurden auf eine Karte integriert und für Jedermann über einen QR-Code abrufbar. Sogar die digitale Plattform des Dorffunks wurde einbezogen. Plakate zur Ankündigung des Flohmarktes wurden an allen Straßen aufgestellt. So wurde über alle Medien das ganze Land über das Ostroher Vorhaben informiert.

Leider wurden Angebote im entfernteren Außenbereich nicht so stark angelaufen. Am frühen Nachmittag riss jedoch der Besucherstrom frühzeitig ab und die Teilnehmer konnten zeitgerecht ihre Stände wieder abbauen. Platz wurde in manchen Haushalten wieder auf dem Dachboden, Keller und Schuppen frei, so dass für den nächsten Flohmarkt im kommenden Jahr wieder fleißig gesammelt werden kann. Alles in allem war es ein toller Tag mit vielen interessanten Leuten und Gesprächen.



Gute Stimmung und viele nette Gespräche gab es bei den 67 Anbietern des Ostroher Floh- und Handwerkermarktes. So auch hier im Spanngrund bei Inge Peters (Mitte) mit Tochter Sabine (hinten rechts).



Frieda Ratzmann und ihr Kumpel Theo Behrens bei einer kleinen Versorgungsstelle.



u.a. gab es große Kuschelbären im Angebot bei Andre´ Radtke.

Text und Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

G. Allgemeines



I. Gemeinschaft Ostroher Kunst

Wir haben uns auch in diesem Jahr erfolgreich für die **KUNSTGRIFF**-Teilnahme 2025 beworben. Dazu stellen wir am **3. Tag der Kunst in Ostrohe**, Sonnabend, 20.09. und Sonntag, 21.09. jeweils von 10-17 Uhr im Dörpshus Ostroh´ unter dem diesjährigen Motto: „Buntes Ostrohe“ aus.

Zusätzlich findet am Sonnabend, 20. September 2025, um 19.30 Uhr eine Bildershow „Buntes Ostrohe“, statt. Der Eintritt ist frei, eine Spende für einen sozialen Zweck wird erbeten.

Lassen Sie sich von der Vielfaltigkeit und Kreativität der teilnehmenden Ostroher Künstlerinnen und Künstler überraschen und begeistern.

Am Freitag, 8. September 2023 trafen sich erstmals die Kunstschaftenden im Dörpshus Ostroh´. Aktuell gehören schon 11 Interessierte zur Gruppe „Ostroher Kunst“.

Wir treffen uns regelmäßig einmal im Quartal zu einem Stammtisch.

Mitglied Dirk Peemöller hat für uns das oben abgebildete **Logo** für die „Ostroher Kunstschaftenden“ entworfen.

In den Sozialen Medien sind wir auch auf **Instagram** unter „**Ostroher Kunst**“ zu finden.

QR-Code:



Text: Hans-Jürgen von Hemm

Logo: Dirk Peemöller

QR-Code/Instagram: Natalja Rockel

II: Geschichten und Erlebnisse aus der Gemeinde

Ein Bericht von Jürgen Kentzler

Der Ostroher Bunker oder „Wie geht man mit einem Ehrenamt um?“

Meine Referendarzeit hatte ich hinter mir und alles lief in geplanter Weise, da hatte ich das Gefühl, auch etwas für die Allgemeinheit tun zu müssen. Nach längerem Überlegen entschied ich mich für den ABC-Dienst. Dieser kam meinen Intentionen entgegen, weil die Naturwissenschaften hier eine erhebliche Rolle spielten. So meldete ich mich 1962 an und machte auch gleich einen einwöchigen Lehrgang in der Ausbildungsschule in Schönböken mit. In Eutin, meinem damaligen Wohnort, war der Trupp sehr aktiv und 14tägig gab es einen Übungs- bzw. Fortbildungsabend. In weiteren Lehrgängen in Schönböken konnte ich meine Kenntnisse vertiefen. So suchte ich, als ich 1966 aus beruflichen Gründen nach Heide zog, recht bald nach dem hiesigen Trupp. Es gab ihn nicht. Nur in Hemme gab es eine entsprechende Einrichtung um Pastor Wiemann, den aber auch keine große Mannschaft umgab. So war ich froh, einen engagierten Mitstreiter gefunden zu haben.

Wir beide kamen nun regelmäßig zusammen und hatten zu den Übungsabenden unterschiedlich viele „Zuhörer“ dabei. Ich versuchte, in Heide etwas aufzubauen, aber es war sehr schwer. Immer wieder hörte ich „Was soll das“ oder „Was muss man da alles lernen“ oder, oder, oder. So hatte ich schließlich einen Getreuen und einige „manchmal“ in unseren Heider Übungsabenden. Mit Pastor Wiemann blieb ich in der Weiterbildung eng verbunden und er war es, der mich dem Kreis Dithmarschen vorschlug für den „K 8“, den zuständigen Verbindungsmann für alle Luftschutzfragen. Mein Vorgesetzter beim Kreis war Wilhelm Brüche, der Kreisbrandmeister, der alle Hilfsdienste für den Notfall koordinierte. Dazu gehörte außer der Feuerwehr besagter Luftschutzhilfsdienst, das THW und auch das Rote Kreuz.

Anfang der 70er Jahre bekam ich einen Anruf vom Kreis mit der Bitte mich beim Kreisbrandmeister zu melden. Dieser eröffnete mir, daß im Kreis mehrere Bunker für den ABC-Dienst gebaut worden seien und einer davon stehe in Ostrohe und für den sollte ich zuständig sein. Wir verabredeten einen Termin für die Übergabe und ich begab mich zum „Fuchsberg“, wo ich von Wilhelm Brüche und einem „Techniker“ erwartet wurde.

Mir wurde der Bunker gezeigt und erklärt, wie der Diesel, ein Notstromaggregat, angeworfen wurde. Man übergab mir die Schlüssel und erwartete von mir, dass ich zukünftig mindestens einmal im Monat den Motor anwarf und für etwa eine Stunde laufen ließ und den Bunker inspizierte und nach dem Rechten sah. – Diese Aufgabe erfüllte ich gewissenhaft und hatte mindestens einmal monatlich ein Ziel für einen Spaziergang. Vielfach wurde ich dabei von meinen Kindern begleitet, die das immer wieder interessant fanden.

Der Bunker hatte zwei Etagen. In der unteren, in der Erde, war ein Etagenbett, ein offener Kleiderschrank, ein Tischchen und zwei Stühle. In der oberen Etage, übererdig, waren ein Tisch, ein offenes Regal und zwei Stühle. Darüber war ein etwa 1 cbm großer Ausstiegsturm mit einer Luke gen Norden. Der ganze obere Teil war mit Erde zu einem kegelförmigen grasbewachsenen Berg hergerichtet. Auf der Nordseite hatte man eine Treppe aus Rasenbordsteinen und Gehwegplatten eingebaut. Vor der Einstiegs Luke war ein etwa 2 qm großer Platz und links vor der Einstiegs Luke stand ein eiserner Schrank mit dem Notstromaggregat. Dieser und der Bunkereingang waren mit einem Vorhängeschloss versehen. Im oberen Stockwerk war auch ein Telefon, die Leitung führte oberirdisch an Telefonmasten zum Ostroher Weg. Toilette und Wasser waren nicht vorhanden. Die Verbindung zwischen den einzelnen Etagen verlief über eine an der Wand verankerten Leiter.

Der Sinn dieses Bunkers war durch den Ost-West-Konflikt begründet. Nur war die Sache nicht zu Ende gedacht. Es gab keine Mannschaft dafür. Ich war der einzige, der sich in der Materie auskannte. Die nötigen technischen Utensilien wie Geigerzähler usw. waren beim Kreis eingelagert. Eine Bunkerbesatzung wäre im Ernstfall auch verhungert und verdurstet.

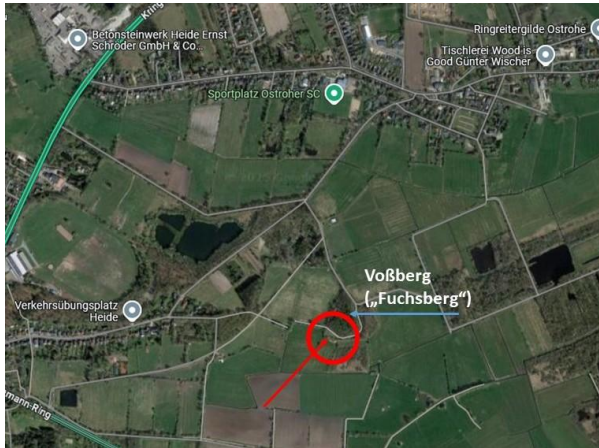
Ansonsten hörte ich nichts vom Kreis. Aber in 1976 wurde ich von zwei Polizeibeamten aus dem Unterricht geholt. Diese hatten im Sekretariat berichtet, daß der für den Luftschutz zuständige Minister(Flessner) mich unbedingt sofort sprechen wolle. So holte man mich aus der Klasse und fuhr mit „Blaulicht“ (das einzige Mal in meinem Leben) zum „Fuchsberg“ nach Ostrohe. Dort standen so viele Autos wie ich es vorher und nachher nie wieder erlebt habe und genau so war es mit der Menge Menschen. So wühlte ich mich vorbei am Kreispräsidenten, am Landrat, am Minister, an jeder Menge Kreistagsabgeordneten und, und, und. Am Bunkereingang erklärte mir Wilhelm Brühe, daß er den Diesel nicht anwerfen könne und somit im Bunker kein Licht sei. Mir gelang es schnell den Motor zum Laufen zu bringen und stieg in den Bunker. Nun konnte die Besichtigung losgehen. Die Plattform vor dem Eingang bot nur zwei bis drei Personen Platz. Es konnte also einige Zeit vergehen, bis die Besichtigungstour vorbei war. Es passierte aber lange Zeit gar nichts. Und als ich wieder aus dem Bunker kletterte, stellte ich mit Erstaunen fest, daß alle Autos weg waren und ich nun völlig allein war. – Wie mir dann später erzählt wurde, habe der Minister gesagt, er habe ja nun gesehen, dass es den Bunker gibt, dass alles funktioniert und sie haben nun schon so viel Zeit verloren, dass sie den nächsten Punkt verhandeln wollten. – Ob ich mir wohl blöd vorkam? Man hätte mir ja wenigstens Bescheid sagen können.

Wie ich später erfuhr, konnte Wilhelm Brühe mir keine Nachricht zukommen lassen, weil er sofort zum Kreis zurückgeschickt wurde, um den nächsten Tagesordnungspunkt vorzubereiten. Auch war die Besichtigung des Bunkers ursprünglich nicht geplant, sondern der Gedanke hierfür kam erst bei der Sitzung auf. Als der Wunsch zur Besichtigung vom Minister (Flessner) geäußert wurde, sah man beim Kreis keine Probleme. Wilhelm Brühe wurde heranbeordert und man fuhr gemeinsam zum „Fuchsberg“, weil es der nächstgelegene Bunker dieser Art war.

Meine Bunkerbesuche wurden weiterhin unternommen bis ich am 1. Sonntag im September 1986 wiederum eine große Überraschung erlebte. Der Bunker war weg. Wo er einmal stand, war nur noch eine große Sandfläche. Natürlich war ich am Montag gleich beim Kreis. Wilhelm Brühe war schon seit geraumer Zeit im Ruhestand und sein Nachfolger erzählte mir, daß der „Kalte Krieg“ nun schon seit längerem vorbei sei und man den Bunker nun nicht mehr benötige. Natürlich hätte er mich benachrichtigen können, aber er habe gemeint, dass man dieses schon von anderer Stelle getan habe.

Wie ist das eigentlich mit einem Ehrenamt? Ist das erstrebenswert?

Text: Jürgen Kentzler



Grafik: Hans-Jürgen von Hemm

Informationen zum Bunker aus der Facebook-Gruppe „Dithmarschen-Historisch“:

Es handelt sich hier um den ehemaligen Zivilschutzbunker aus Zeiten des „Kalten Krieges“ (Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg 1947 bis 1991).

Der Bunker diente zur Auswertung von Meldungen über mögliche A-Waffen (atomare) Angriffe als sogenannte BAMST (Beobachtungs- und Meldestelle). Es gab mehrere Bunker im Land, die ihre Daten per Telefonleitung an die zentrale Meldestelle des Zivilschutzes u.a. beim Kreis Dithmarschen übermittelten und beim Kreis anschließend ausgewertet wurden.

Von Fallout (radioaktiver Niederschlag) waren wir zum Glück bis auf die Atomkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 nicht betroffen.

Da war der Bunker aber schon nicht mehr einsatzbereit. Es fanden hier nur Übungen statt!

Recherche: Hans-Jürgen von Hemm

III. Danksagungen

Ein herzliches Dankeschön

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die uns in der schweren Zeit des Abschieds von unserem lieben Shayan begleitet haben.

Besonders danken wir für die Anteilnahme durch die zahlreichen tröstenden Trauerkarten, die liebevollen Worte und Gesten, die uns tief berührt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben. Shayan hat diese Aktion mit großer Dankbarkeit verfolgt – sie hat ihm viel Hoffnung und Freude geschenkt. Dank eurer großzügigen Unterstützung konnten wir ihm viele Wünsche erfüllen und gemeinsam wertvolle Zeit erleben.

Die Liebe, die Anteilnahme und das Mitgefühl, das wir aus der Dorfgemeinschaft erfahren durften, haben uns Trost gespendet und gezeigt, wie verbunden wir sind.



In tiefer Dankbarkeit

Familie Darvishi/Tousi

H. Vorankündigungen

I. Dorf-Olympiade

Die diesjährige Dorf-Olympiade findet aus organisatorischen Gründen leider **nicht** statt.

II. Bildervortrag „Buntes Ostrohe“

Sonnabend, 20. September 2025, 19.30 Uhr
- Der Eintritt ist frei! -

III. Ostroher Kunst

9. Treffen am Freitag, 26.09.2025, 18.00 Uhr im Dörpshus Ostroh´

IV. Terminvorschau 2025

Die kommenden Termine entnehmen Sie bitte dem Ostroher Veranstaltungskalender 2025

(Beilage der 4. Ausgabe des Ostroher Dörpsblatts 2024)

J. Redaktionelle Hinweise

I. Zum Foto auf der Titelseite oben rechts

Das Motiv zeigt die stolze Storchennutter Isolde Adebar von Ostrohe mit einem Jungstorch unten links auf dem vom Gemeindegärtner Dirk Marten Holler gefertigten Storchennest auf dem Bauhof am Twieteweg am Dienstag, 17. Juni 2025.

Text und Foto: Hans-Jürgen von Hemm

II. Impressum

Redaktionsteam

Hans-Jürgen von Hemm	Spanngrund 77	Tel.	0481-2539
Reimer Schuchard	Spanngrund 28	Tel.	0481-1236 (2. Stellvertretender Bürgermeister)

Das Dörpsblatt erscheint normalerweise viermal im Jahr mit einer aktuellen Auflage von zurzeit **445** Exemplaren.

Eine Bitte der Redaktion: Wenn Sie Texte und Bilder einreichen, wird gebeten, grundsätzlich Text als Worddokument (doc/docx), Schriftart „Times New Roman“, Schriftgröße 12 und Bilder im JPEG-Format in einer Auflösung um 1 MB einzureichen. Eine Bildunterschrift wird gewünscht sowie den Namen der Person, die den Text verfasst hat, sowie, wer das Foto gemacht hat. **VIELEN DANK!**

Herausgeber: Gemeinde Ostrohe

Verantwortliche: Redaktionsteam

V.i.S.d.P (Verantwortlich im Sinne des Presserechts): Hans-Jürgen von Hemm

Angaben unter Vorbehalt und ohne Gewähr.

Druck: Heider Offset- und Verlagsdruckerei Pingel-Witte GmbH & Co. KG, Hamburger Straße 69, 25746 Heide

Trotz aller Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Namen und Daten, leider nicht aus. Wir bitten um Verständnis.

Für interessante Geschichten, Anregungen und auch Kritik sind wir immer offen. Diese nehmen wir auch gerne per E-Mail an Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de entgegen.

Sie und Ihre Freunde, die nicht die gedruckte Ausgabe bekommen, finden uns auch im **Internet** unter: <https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe.html>

Redaktionsschluss für das Ostroher Dörpsblatt 3/2025: 29.08.2025

Redaktionsschluss für das Ostroher Dörpsblatt 4/2025: 21.11.2025

Das Redaktionsteam bedankt sich für die vielen Berichte, Geschichten und Fotos zur Gestaltung des Dörpsblatts und zur Information der Ostroher Einwohner.

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern für die Unterstützung!

SEIT 1983 HAUSTECHNIK
Thomsen
 Heizung · Sanitär · Kundendienst
 Klimatechnik · Lüftung · Rohrreinigung
 www.haustechnik-thomsen.de
 Kreuzstraße 121a · 25746 Heide · ☎ 04 81 / 68 46 80
 E-Mail: info@haustechnik-thomsen.de



Spanngrund 11c
 25746 Ostrohe
 Tel.: 0481 850 670
 www.gewetzki.de

2 Ferienwohnungen in Ostrohe ****
Regina Resow An Steenoben 43
 Tel.: 0481 2221 Fax: 0481 82188
 www.Resow-Urlaub.de Mail: resow@t-online.de

Hauptvertretung
Marc Reimers
 Mobil 0176 41714653
Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE

OFFSET DRUCK
PINGEL WITTE
Heider Die Spezialisten für
 Drucksachen & Layout
Offsetdruckerei
 Heide · Hamburger Straße 69 · Tel. 0481-850 700
 witte@pingel-druck.de · www.pingel-witte-druck.de

Sparkasse
Mittelholstein AG
 Mit Sicherheit besser

Küsten
 ...Holz und me(e)hr
Tischlerei
 Bau- und Möbeltischlerei
TIMM KLÜTZ · Tischlermeister
 Telefon 0177-7552922
 25746 Heide · Gorch-Fock-Straße 25
 info@kuestentischlerei.de · www.kuestentischlerei.de

Joost
 Rechts anwalt
Enrico Joost
 Stiftstraße 3
 25746 Heide
 Tel. 0481 828 69 828
 Fax 0481 828 69 829
 rechtsanwalt-joost@gmx.de

SCHILLHORN
 ENERGIE SEIT 1919
 ...Ihr Energiespezialist aus der Region
 Österstraße 13 | 25704 Meldorf | Tel. 0 48 32 / 70 71
 schillhorn-brennstoffe.de

VR Bank
Westküste

Elektro Arens
 Inh. Axel Kröger
 Elektroinstallation
 Kundendienst & Service
STIEBEL ELTRON
 autorisierter Kundendienst
 Blauer Lappen 14 · 25746 Lohe-Rickelshof
 Fax: (0481) 6 30 11 · Tel.: (0481) **6 30 22**

C & S Pensions- und
 Vermögensmanagement
 GmbH
 Bankenunabhängige Vermögensberatung und Rückdeckung von Pensionszusagen
Dierk Claußen - Inhaber
 Kampen 5 · 25746 Ostrohe
 Tel: 04 81 / 4 21 27 21
 E-Mail: kontor@cus-vermoege.de